

# Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft, Grundkapital: 3 Millionen Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind,  
versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang, durch das Grund-Capital und die Reserven der Gesellschaft verbürgt.  
Seit ihrem fünfzehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 457,988 Versicherungen abgeschlossen und 5,326,659 Thaler Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1868 betrug 59,788,007 Thaler.  
Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilen.

**In Wilsdruff: Bruno Gerlach.**  
In Dresden: G. A. Ruick, E. Luckner, Grengel & Findeisen,  
In Nossen: Volkmar Lübeck.

# Die Union, allgemeine deutsche Hagel- Versicherungs-Gesellschaft.

**Grundkapital 3 Millionen Thaler,**  
wovon . . . . . Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.  
Reserven ult. 1868 " 208,295.  
Thlr. 2,717,795

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.  
Jede Auskunft über dieselbe wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch den unterzeichneten Agenten, welcher gleichzeitig Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist, die mit der Union in engster Verbindung steht.  
Wilsdruff, im April 1869.

**Kämmerer Julius Fischer.**

# Bekanntmachung.

Um in der Ausführung meiner neuen Unternehmungen in Wien nicht behindert zu sein, muß ich mein Waarenlager von ca. 30,000 Thalern völlig räumen.

Es wird Alles zu und unter dem Kostenpreise verkauft und hat sich daher noch nie eine so günstige Gelegenheit zum Einkauf von Leinwand, Bettzeug, Cattun, Lloiderstoffe, Tuch und Buckskin, überhaupt allerhand Schnittwaare geboten.

Das Geschäft ist aus freier Hand zu verkaufen und ist nur die Uebernahme des Waarenlagers Bedingung. Auf alles Weitere verzichte ich.  
Falls ein Verkauf im Ganzen nicht zu Stande kommt, sind nach Räumung des Lagers 12 feste Regale, 6 gute Labentafeln, ein feuerfester Cassaschrank, sowie alle andern Geschäftsmobilen billig zu verkaufen.  
Es übersehe Niemand diese Gelegenheit, welche sich vielleicht nie wieder bietet, zu benutzen.

**Dresden**  
Freiberger Platz No. 21b. und 21c.  
**Robert Bernhardt.**

# Hagel- und Viehversicherungs-Bank für Deutschland. Abtheilung für Hagel-Versicherung.

Unter Bezugnahme auf den Beschluß des Congresses deutscher Landwirthe in Berlin vom 8. Februar a. c., daß im agrarischen, national-öconomischen, speciell im pecuniären Interesse das Gegenseitigkeits-Princip im Versicherungswesen für die Landwirtschaft das richtigere und heilsamere ist, erlauben wir uns obige, auf Gegenseitigkeit gegründete Bank, welche ihren Mitgliedern freie Wahl läßt, die Früchte mit oder ohne Stroh zu versichern, zur Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

**J. T. Fritzsche in Wilsdruff.**  
**C. Lachmann in Mohorn.**

**Heinrich Zimmermann in Kaufbach.**  
**Joh. Ludwig Frey in Deuben.**

# Erholung.

Mittwoch, den 21. April.  
**Partie nach dem Zschorner Grunde.**  
Versammlung um 1 Uhr Nachmittags auf Hentschel's Berg.  
Abmarsch 1 1/2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung wird die Partie am folgenden Tage unternommen.  
**Die Vorsteher.**

# Bekanntmachung.

**Garn zum Bleichen** wird wie früher bis Johannis angenommen vom **Gutsauszügler Näther** in Kaufbach.  
Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 16. April 1869.  
Eine Kanne Butter 24 Ngr. — Pf. bis 25 Ngr. — Pf.  
Ferkel wurden eingebracht 65 Stück und verkauft à Paar 6 Thlr. — Ngr. bis 10 Thlr. — Ngr.

 Eine Partie junge Gänse sind zu verkaufen beim **Stadtgutsbes. Wibrig.**  
Redaction, Druck und Verlag von G. A. Berger in Wilsdruff.